GEMEINSAM SACHSEN

5. Ausgabe
Februar 2020

Bürgerinformation
der CSU
Ortsverband Sachsen

Sachsen b. A. - Alberndorf - Büchenmühle - Hirschbronn - Milmersdorf - Neukirchen - Ratzenwinden Rutzendorf - Steinbach - Steinhof - Volkersdorf - Obere Walkmühle - Untere Walkmühle

In dieser Ausgabe

Seite 3: Bernd Meyer, Interview
Seite 5: Bernd Meyer, „Meine Meinung“
Seite 6: Roland Schmidt
Seite 7: Bernd Kladny
Seite 8: Klaus Eberhardt
Seite 9: Bernd Meyer,
Seite 11: Termine
Seiten 12, 13: Gemeinderatskandidaten
Seite 14, 15: Ehrenamt
Seite 16,17: Ortsteile
Seite 18, 19: Wahlprogramm
Seite 20: Firmenbesuch bei Fa. Eberhardt
Seite 21: Firmenbesuch bei Fa. Hackeneis
Seite 22: Werner Schlötterer
Seite 23: So wählen Sie richtig

www.gemeinsam-sachsen.de

steinbauer
Individuelle Möbel – Entwurf, Fertigung und Montage – Sachsen b. A. – www.schreinerei-steinbauer.de

Bernd Meyer im Interview - Teil 2

Die Redaktion des Magazins „GeMEINsam SACHSEN“ im Gespräch mit Bernd Meyer, der sich am 15. März zur Wahl zum Bürgermeister unserer Gemeinde stellt.

Redaktion: *Mit diesem Magazin informieren Sie seit Oktober die Bürgerinnen und Bürger Ihrer Gemeinde mit Ideen, Zielen und Ihrem Wahlprogramm. Wie ist die Resonanz darauf?*

Bernd Meyer: Wenn man sich für ein so wichtiges Amt bewirbt, setzt man sich natürlich mit den damit verbundenen Themen auseinander und macht sich Gedanken über Veränderungen, die man umsetzen möchte und über Angelegenheiten, die einem besonders am Herzen liegen. Genau dies haben wir getan und es in dem Magazin formuliert, um auch die Mitbürgerrinnen und Mitbürger daran teilhaben zu lassen. Denn ich möchte nicht nur Entscheidungen mit dem Gemeinderat treffen, sondern auch die Sachsener Bevölkerung daran teilhaben lassen und mit einbinden. Und, ich bin erfreut wie viele Bürgerinnen und Bürger mir in den letzten Wochen ihr Interesse dazu gezeigt haben. Sei es bei Begegnungen auf der Straße oder per E-Mail. Es wurde nicht nur über unsere Themen diskutiert, sondern es wurden auch viele neue interessante Ideen an mich herangebracht, welche ich natürlich mit aufgenommen habe. Ich bin auch weiterhin offen für Anregungen oder Ideen und beantworte auch zukünftig gerne Fragen dazu.

Redaktion: *„Gemeinsam Sachsen“ – so lautet der CSU-Wahlspruch, Ihr Motto für jetzt und die Zukunft? Wie ist das Miteinander mit Ihren Kandidaten für den Gemeinderat seit der Nominierung?*

Bernd Meyer: Hervorragend! Wir sind eine gute Mischung an Persönlichkeiten. Sie sind alle hoch motiviert und möchten sich für Sachsen einbringen. Ihnen geht es um das Wohl Sachsens und das steht für uns alle im Vordergrund. Gemeinsam kann man viel erreichen. Und ich denke, dies kann man auch an all unseren Veranstaltungen oder Aktivitäten sehen. Jeder hilft mit, packt mit an oder bringt sich mit seiner Meinung ein und dabei gehen wir respektvoll und ehrlich miteinander um. Und genau das ist es, was ich in Zukunft in Sachsen umsetzen möchte. Ein offenes und ehrliches Miteinander in allen Bereichen. Im Besonderen mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, auch parteiübergreifend und über unsere Gemeindegrenzen hinaus. Ein konstruktives Miteinander mit einem respektvollen und ehrlichen Umgang. Dafür stehe ich und mein Team.

Redaktion: *Was wird – im Falle eines positiven Wahlausgangs – die ersten 100 Tage auf Ihrer Agenda stehen?*

Bernd Meyer: Wir haben im Gemeinderat für dieses Jahr schon viele Projekte auf den Weg gebracht, die weitergeführt werden müssen. Zum Beispiel die Fertigstellung des Kinderbildungszentrums, der Baubeginn des Feuerwehrhauses und die Sanierung der Wasserversorgung. Dies alles sind große Projekte für Sachsen, die wichtig sind. Aber ich werde auch umgehend neue Projekte anstoßen, die ich für sehr wichtig erachte. Ich möchte für unsere Senioren und hilfsbedürftigen Bürgerinnen und Bürger Einrichtungen schaffen, in denen verschiedene Bereiche abgedeckt werden, um in unserer Gemeinde bleiben zu können. Vor allem wenn sie nicht mehr ohne fremde Hilfe zurechtkommen und die ambulante Pflege allein nicht mehr ausreicht. Nicht nur ein Pflegeheim, sondern ich denke da zum Beispiel auch an eine Tagespflege oder betreutes Wohnen. Mit der Ansiedlung einer Apotheke sowie Maßnahmen zur Barrierefreiheit in Sachsen. In diesem Rahmen gibt es verschiedene Förderprogramme, die ich dazu ausschöpfen möchte. Andere Kommunen sind uns da schon weit voraus. Daneben ist die Parkplatzsituation, vor allem zu den Hol- und Bringzeiten, am KIBIZ und Schule eher unzufriedenstellend. Hier möchte ich, auch im Zuge der Pausenhofsanierung eine Verbesserung der Verhältnisse schaffen. Und ich könnte noch vieles mehr nennen. Ich bin voller Tatendrang und würde mich freuen, wenn mir die Bürgerinnen und Bürger am 15. März 2020 ihr Vertrauen schenken und mich diese und weitere Dinge anpacken lassen.

Redaktion: *Dies alles sind wichtige Projekte und Aufgaben, die für Sachsen sicherlich eine Bereicherung sind. Aber sagen Sie uns noch kurz, warum sollten die Bürgerinnen und Bürger von Sachsen, Ihrer Meinung nach, Sie zum 1. Bürgermeister der Gemeinde wählen?*

Bernd Meyer: Ich möchte mit den Bürgerinnen und Bürgern gemeinsam unsere Gemeinde aktiv gestalten und nicht nur verwalten. Ich möchte ein bürgernaher und direkter Ansprechpartner für sämtliche Belange und Probleme sein, denn für jedes Problem gibt es eine Lösung, manchmal vielleicht schon in einem klärenden Gespräch. Ich möchte den Politikstil ändern durch bürgernahes, ehrliches und transparentes Handeln. Die örtlichen Begebenheiten sind mir bestens vertraut und ich möchte Sachsen in Zukunft weiter mit voranbringen. Denn mir liegt meine Heimat sehr am Herzen. Deswegen kandidiere ich für das Amt zum 1. Bürgermeister und stelle mich am 15. März 2020 zur Wahl. Darum bitte ich um die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sachsen.

Redaktion: *Vielen Dank, Bernd Meyer. Wir wünschen Ihnen für die Wahl und darüber hinaus alles Gute und viel Erfolg.*

Besuchen Sie unsere große Fliesenausstellung!

Öffnungszeiten:

Dienstag:	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag:	16.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag:	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
	und nach Vereinbarung

Rammler GmbH

Fliesenhandel & -Verlegung Meisterbetrieb

Im Herrmannshof 14 · 91595 Burgoberbach
Fon: 0 98 05 / 12 26 · www.fliesen-rammler.de

Meine Meinung

Meine Meinung – Fake News – Gerüchte werden verbreitet

Mir ist zu Ohren gekommen, dass über mich das Gerücht in die Welt gesetzt wurde, ich sei krank.

Ich weiß nicht, wer dieses Gerücht in die Welt gesetzt hat, ob dies bewusst oder unbewusst geschah oder welche Beweggründe sie oder er dafür hatte. Trotzdem möchte ich diesen Behauptungen entschieden begegnen. Denn das Gegenteil ist der Fall: Ich erfreue mich bester Gesundheit und bin voll belastungsfähig und brenne darauf, mich als Bürgermeister für unsere Gemeinde einzusetzen.

Und zur vermeintlichen Krankheitsgeschichte: Ich musste mich letztes Jahr zweier Schulter-OPs unterziehen, die notwendig waren.

Ich bin der Meinung, dass man – gerade in einem kommunalen Wahlkampf – sachlich, fair und offen miteinander umgehen sollte, dass man *miteinander* reden sollte und nicht hinter dem Rücken übereinander. Es ist die Mitmenschlichkeit und das *Miteinander*, was unsere Gesellschaft prägen sollte. Und es sind auch diese beiden Punkte, an denen ich mich als Bürgermeister unserer Gemeinde messen lassen möchte.

Denn eines sollten wir nicht aus den Augen verlieren: Falschmeldungen und Halbwahrheiten spalten unsere Gesellschaft und können deshalb nie das Fundament von Gemeinschaft sein.

Ihr Bernd Meyer
E-Mail: fragen@gemeinsam-sachsen.de

Impressum
GE**MEIN**SAM **SACHSEN** ist ein Informations-Magazin für alle Bürgerinnen und Bürger von Sachsen b. A.,
das in loser Folge erscheint – Stand Februar 2020 – Herausgeber: CSU Ortsverband Sachsen b. A.
Auflage: 1.700 Exemplare – Verteilung: Haushalte in Sachsen b. A. und in allen Ortsteilen
V.i.S.d.P.: Bernd Meyer, Vorsitzender der CSU Sachsen, Milmersdorf 4, 91623 Sachsen b. A.
info@gemeinsam-sachsen.de, www.gemeinsam-sachsen.de
Gedruckt wird das Magazin in der Metropolregion Nürnberg auf umweltfreundlich produziertem Papier.

MOEZER GMBH
BAUUNTERNEHMUNG

91586 Lichtenau · Ansbacher Straße 4
Tel. 09827/9290-0 · Fax 09827/929090
E-Mail: zentrale@moezer.de · www.moezer.de

Hochbau – Tiefbau – Stahlbetonbau
Generalunternehmer

www.moezer.de
MOEZER
BAUUNTERNEHMUNG

Ich kandidiere für den Gemeinderat

Roland Schmidt aus Milmersdorf

roland.schmidt@gemeinsam-sachsen.de

Kindheit / Schule / Ausbildung / Beruf / Familie

Geboren bin ich 1970 und lebe mit meiner Frau und unseren beiden Kindern in meinem Elternhaus in Milmersdorf.
Nach meiner Ausbildung habe ich mich zum Maschinenbau- und Umweltschutztechniker weitergebildet. Seit vielen Jahren arbeite ich als Fertigungs- und Prozessplaner in einem international tätigen Unternehmen in Ansbach.

Ehrenamt / Hobbys

In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Aquaristik und Terraristik. Ich pflege zwei Malawisee Becken und ein Regenwaldterrarium. Außerdem interessiere ich mich für Fußball, höre Musik und bin gerne auf Reisen.

Meine Ziele als Gemeinderat

Mein zentrales Anliegen ist es, an einer offenen und transparenten Politik mit Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in Sachsen zu arbeiten und unseren Lebensraum zukunftsfähig mitzugestalten.
Aufgrund meiner Zusatzausbildung zum Umweltschutztechniker bin ich sehr am Erhalt der Natur und der Umwelt interessiert. Einige Sachsener Gewässer sind besonders von der PFC Belastung betroffen und sie müssen zeitnah und nachhaltig entkontaminiert werden.
Es gilt einen zweckmäßigen Umgang in Bezug auf den Bedarf junger Familien nach Bauland zu finden und gleichzeitig den Flächenverbrauch der Gemeinde in einem vernünftigen Rahmen zu halten.

LANDMETZGEREI TREMMEL
Partyservice
Montag bis Sonntag - auch an Feiertagen

Faschingszeit ist Schaschlikzeit!

Voranzeige: Vom 2. bis 7. März zart abgehangenes Ochsenfleisch (bitte vorbestellen)

Filiale Ansbach
Eyber Straße 163, Tel.: 0981-2052
Mo-Fr 6.30-18 Uhr, Sa 6.30-12.30 Uhr

Filiale Bruckberg
Alte Poststraße 16, Tel.: 09824-8803
Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 7-13 Uhr

Besuchen Sie uns auch unter **www.landmetzgerei-tremmel.de**

Ich kandidiere für den Gemeinderat

Bernd Kladny aus Neukirchen

bernd.kladny@gemeinsam-sachsen.de

Kindheit / Schule / Ausbildung / Beruf / Familie

Ich bin 30 Jahre alt und in unserem schönen Ortsteil Neukirchen aufgewachsen, wo ich heute in einer eigenen Wohnung lebe. Meinen Bildungsweg habe ich nach der Hauptschule in Lichtenau und einer Lehre in einem größeren Industriebetrieb in Ansbach mit der Meisterschule abgeschlossen. Heute arbeite ich als Bereichsleiter in einer großen Agrargenossenschaft mit 140 Mitarbeitern. Dort bin ich an allen vier Standorten für einen wirtschaftlichen und reibungslosen Produktionsablauf verantwortlich.

Ehrenamt / Hobbys

In unserer Dorfgemeinschaft Neukirchen lege ich viel Wert auf eine aktive Mitgliedschaft. Mein Weg führte mich schon mit 15 Jahren in die Feuerwehr Neukirchen-Hirschbronn. Hier bin ich als Maschinist und Atemschutzgeräteträger aktiv. Im Jahr 2017 habe ich mit der Aufgabe des stellvertretenden Kommandanten meine überörtliche Tätigkeit für den Landkreis Ansbach begonnen. Dort bin ich ehrenamtlich als Ausbilder für Maschinisten und als Mitglied der Koordinierungszentrale in Neuendettelsau tätig und unterstütze bei größeren Einsätzen wie Starkregenereignissen die Leitstelle.

Da ich auf dem Hof meines Onkels „groß“ geworden bin, war die Land- und Forstwirtschaft schon von klein auf ein großes Hobby von mir. Noch heute bin ich viel in den Wäldern rund um Neukirchen unterwegs, um unsere Natur zu erhalten und zu pflegen. Dabei liegt mir vor allem die nachhaltige Bewirtschaftung sehr am Herzen.

Meine Ziele als Gemeinderat

Da in meiner Familie Angehörige gepflegt wurden, ist mir insbesondere die Verbesserung der Pflege-Infrastruktur ein besonderes Anliegen. Wir haben in Sachsen eine Diakoniestation mit liebevollen und sehr gut ausgebildeten Pflegekräften, die gefördert werden sollte.

Im gesamten Pflegebereich muss meiner Meinung nach mehr passieren um betroffene Menschen sowie ihre Angehörigen zu unterstützen. So sollte geprüft werden, ob ausreichend Potenzial und Ressourcen für die Etablierung eines Pflege- oder Altersheimes vorhanden sind.

Bedingt durch meinen Beruf ist für mich auch die Wirtschaftlichkeit und finanzielle Effizienz unserer Gemeinde besonders wichtig. Hier kommen in den nächsten Jahren viele Aufgaben auf unsere Gemeinde zu, die verantwortungsvoll und mit Weitblick angegangen werden müssen. Die Kommunen sehen sich immer höheren Ausgaben ausgesetzt. Diese gilt es zu priorisieren und die finanziellen Mittel gezielt einzusetzen.

Durch meine Tätigkeit im Ehrenamt liegt mir besonders die aktive Unterstützung und Förderung der Vereine sehr am Herzen. Denn für eine Gemeinde, in der die Leute gut und gerne leben, sind Vereine und ehrenamtliches Engagement von essenzieller Bedeutung.

Ich kandidiere für den Gemeinderat

Klaus Eberhardt aus Sachsen

klaus.eberhardt@gemeinsam-sachsen.de

Kindheit / Schule / Ausbildung / Beruf / Familie

Keine Spur von Klimawandel, eiskalt und der Schnee lag knietief, als ich in Hirschbronn im Januar vor 62 Jahren das Licht der Welt erblickte. Hier habe ich die ersten sieben Lebensjahre verbracht. Das Leben auf dem Bauernhof hat mich sehr geprägt. Meine Eltern haben zu der Zeit keinen Bauplatz in Sachsen bekommen, deshalb sind wir nach Lichtenau gezogen. 1981 habe ich meine Frau Evi geheiratet und seither wohne ich in Sachsen, Am Hang. Wir haben eine Tochter und einen Sohn. Seit fünf Jahren bin ich mit Leidenschaft Opa. Von Beruf bin ich Spenglermeister. Ich bin Geschäftsführer der Fa. Eberhardt GmbH mit fünf Firmensitzen in Lichtenau, Immeldorf und Sachsen b.A. und mit Kundenbeziehungen in über 110 Ländern weltweit.

Ehrenamt / Hobbys

Seit 14 Jahren bin ich im Aufsichtsrat der VR Bank Mittelfranken West eG Ansbach/Rothenburg, Mitglied im Gewerbeverband LISA, seit fast 12 Jahren Gemeinderat in Sachsen, Mitglied im Kunstverein Forum/Brücke 92. Hobbys: Kunst (u. a. leite ich seit 12 Jahren Kunstkurse), Joggen, Bergwandern, Klettern, SUP-Fahren, Skilanglauf und Künstler.

Meine Ziele als Gemeinderat

Ich habe mich in den letzten Jahren sehr gut eingebracht, es sind noch viele Projekte in Arbeit, die ich weiter begleiten möchte. Ich bin gerne gestalterisch tätig und habe Gefallen am Außergewöhnlichen. Hier hätte ich noch einige Ideen um Sachsen attraktiver (schöner) zu gestalten, z. B. Kirchweih, Weihnachtsmarkt, Blumenschmuck, Radwegenetz, Plätze gestalten (Kunstobjekte zusammen mit Schule und Kindergarten).

Ganz gleich, wie sich der neue Gemeinderat zusammensetzen wird, es ist sehr wichtig, dass wir alle an einem Strang ziehen. Gute Lösungen für Sachsen zu finden ist immer möglich, denn “wer will, findet Wege – wer nicht will, findet Gründe“.

Wichtig wäre für Sachsen natürlich ein junger Bürgermeister, der Land- und Menschen kennt, damit er für mehrere Rats-Perioden eine gute Arbeit leisten kann und diese Person haben wir mit Bernd Meyer.

Café Schubert's
EIN PLATZ ZUM VERWEILEN

Norbert Kapusta
Hauptstraße 21 · 91623 Sachsen b. A.
Tel. 09827 - 5 61 60 36 · Mobil 0179 - 500 16 84
norbert@cafe-schuberts.de
www.cafe-schuberts.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag: 14:00 – 21:00 Uhr

Montag Ruhetag

Ich kandidiere für den Gemeinderat und das Amt des 1. Bürgermeisters

Bernd Meyer aus Milmersdorf

bernd.meyer@gemeinsam-sachsen.de

Kindheit / Schule / Ausbildung / Beruf / Familie

Ich bin 48 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und unseren beiden Söhnen im Sachsener Ortsteil Milmersdorf. Beruflich bin ich bei ANregiomed im Klinikum Ansbach als Fachpfleger für Anästhesie- und Intensivmedizin auf der Intensivstation tätig. Zuvor habe ich die Ausbildung zum staatlich geprüften Landwirt und des Landwirtschaftstechnikers absolviert.

Ehrenamt / Hobbys

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, sei es auf meinem ökologischen Nebenerwerbsbetrieb, bei Spaziergängen, beim Radfahren oder beim Wandern in den Bergen.
Ehrenamtlich bin ich als 3. Bürgermeister und als Gemeinderat in unserer Gemeinde tätig.

Meine Ziele

Ich möchte eine bürgernahe, ehrliche und transparente Politik in unserer Gemeinde. Insbesondere mit unseren Bürgerinnen und Bürgern, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeinde, auch parteiübergreifend und über unsere Gemeindegrenzen hinaus. Mir liegt meine Heimat sehr am Herzen und möchte sie in allen Bereichen weiter voranbringen.

Vor allem ist mir die Versorgung unserer Senioren und hilfsbedürftigen Menschen in unserer Gemeinde ein Anliegen. Die Vereine und das Ehrenamt sind mir sehr wichtig. Auch in Zukunft wünsche ich mir eine familien- und kindgerechte Gemeinde.
Es gibt aber viele weitere Themen, die mir wichtig sind und für die ich mich in unserer Gemeinde einsetzen möchte. Weitere Ziele und Maßnahmen haben wir in unserem Wahlprogramm formuliert. Sie können mich gerne ansprechen oder anschreiben. Über einen persönlichen Austausch zu Ihren Fragen und Anliegen würde ich mich sehr freuen.

ELEKTRO HESS

PLANUNG • PROJEKTIERUNG • INSTALLATION VON ENERGIE-, GEBÄUDE-, & INFORMATIONSTECHNIK

Elektro Hess GmbH & Co KG
Am Iggraben 10
91623 Sachsen

Telefon. 09827 1488
Fax. 09827 7852
Email. info@elektro-hess.org
Website. www.elektro-hess.org

QUALITÄT & LEIDENSCHAFT SEIT 2004
ULRICHS
FRISEURE & BARBIERE

WWW.ULRICHS-FRISEURE.DE
09827 928448
Birkenstraße 19 · 91623 Sachsen b. Ansbach · servus@ulrichs-friseure.de

ULLI
BAUGRUPPE
seit 1869
Ulsenheimer Lichtenau

ULLI BAU GmbH
...wir bewegen was!

ULLI BAUTRÄGER GmbH
innovativ & nachhaltig

ULLI SERVICE
flexibel in die Zukunft

MUSER OHG

Tel.: 09827 / 9240 - 0
zentrale@ULLI-Bau.de

ULLI-Bau.de

Termine · Termine · Termine

Wahlveranstaltungen 2020:

Freitag, 14. Februar, 20.00 Uhr – **Sachsen**, Gasthaus Landisch **mit Landrat Dr. Jürgen Ludwig**
Montag, 17. Februar, 19.30 Uhr – **Alberndorf**, Gemeinschaftshaus
Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr – **Ratzenwinden**, Gasthaus Sturm
Sonntag, 8. März ab 11 Uhr – **Sachsen**, Weißwurstfrühstück im Gasthaus Landisch

Für Sie vor Ort:

Wir kommen mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten zu Ihnen in die Straße.
Lernen Sie uns näher kennen bei einem persönlichen Gespräch.

Am Samstag, **22. Februar,** stehen wir für Sie
ab 14.30 Uhr in der Straße **Krumme Leiten 10 in Sachsen.**

Am Samstag, **29. Februar,** stehen wir für Sie
ab 14.30 Uhr am **Cafe Schubert's in Sachsen.**

Am Samstag, **7. März** stehen wir für Sie
ab 9 Uhr am **Edeka Markt**

Am Samstag, **14. März** stehen wir für Sie
ab 14.30 Uhr in der **Neukirchener Straße beim ehemaligen Verbraucher Markt**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir vermitteln Persönlichkeiten.

Wir stellen ein m/w:

- Löter
- Elektriker / Mechatroniker
- Mechaniker / Industriemechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Gabelstaplerfahrer
- Anlernkräfte Lager / Produktion

Rufen Sie uns gleich an!
Tel. 0981 97211-0

Ihr eger+eger-Team ist gerne für Sie da!

eger + eger Personalmanagement GmbH

Nürnberger Str. 38a · 91522 Ansbach
Tel. 0981 97211-0 · Fax 0981 97211-11

Mail: info@eger-eger.de
www.eger-eger.de

BAP Bundesarbeitgeberverband der Personaldienstleister

Wir kandidieren ...
Bernd MEYER
1
Simon KAPP
2
Ernst CHRIST
3
Klaus EBERHARDT
4
Stefanie SCHOBER
5
Dr. Rainer FUGMANN
6
Daniel RAKOWITZ
7
Rainer MUSER
8
CSU
www.gemeinsam-sachsen.de

... für den Gemeinderat

Danke für Ihre Stimme

Ehrenamt in Sachsen b. A., Günter Croner und Peter Meyer für den Dorfverein in Alberndorf

Stolz präsentieren sie die Chronik: von links – Rainer Muser (kandidiert für den Gemeinderat), Peter Meyer (1. Vors. Dorfverein, 1. Vors. Schützenverein), Günter Croner (1. Vors. Feuerwehr, 2. Vors. Schützenverein), Bernd Meyer (kandidiert für das Bürgermeisteramt und den Gemeinderat), Ernst Christ (kandidiert für den Gemeinderat)

Viele von Ihnen erinnern sich sicher noch an das große Jubiläumsfest, das 2018 in Alberndorf gefeiert werden konnte: „750 Jahre Alberndorf … 1268 bis 2018“. Solche besonderen Anlässe müssen gefeiert werden. Aber es soll dazu auch etwas zum Erinnern, Nachdenken und Lernen geben. Aber wer macht's? Wer hat so viel Idealismus und Freude an Geschichte für seinen Ort?

Günter Croner ist verwachsen mit seiner Gemeinde. Und nahm es in die Hand. Nicht, dass er zu viel Zeit hatte – ganz im Gegenteil. Seine Ehrenämter als 1. Vorsitzender bei der Feuerwehr und als 2. Vorsitzender bei den Schützen – das fordert schon seine ganze Energie. Aber er sah in einer Chronik auch die Chance auf etwas ganz Besonderes: Ein Werk zu schaffen, das die 750 Jahre unvergessen macht. So ging er an die Arbeit. Viel Zeit hatte er nicht. Ein gutes halbes Jahr, das war eng. Er bohrte verschiedene Quellen an, ging in Archive, suchte Zeitungsauschnitte und Bilder von damals und heute (zur Gegenüberstellung), nahm das Risiko der Eigenfinanzierung in Kauf, arbeitete mit einem Setzer und Drucker aus

Croner GmbH
PRÄZISIONSFORMENBAU

Gewerbeverband Lichtenau-Sachsen e.V.
Familienpakt Bayern

Croner Präzisionsformenbau GmbH
Alberndorf 4 · 91623 Sachsen bei Ansbach
Tel. 0981 6505069-0 · Fax 0981 6505069-69
info@croner-formenbau.de
www.croner-formenbau.de

Die Firma Croner Präzisionsformenbau GmbH ist ein seit 1988 inhabergeführtes Familienunternehmen mit jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Feinwerkmechanik.

Unser Hauptaugenmerk liegt in der Herstellung von Spritzgießwerkzeugen (Stahlformenbau) zur Herstellung von Kunststoffteilen für die Medizin-, Uhren-, Elektro-, Kosmetik- und Automobilindustrie.

In diesem Bereich der Feinwerkmechanik dürfen wir uns zu den besten Deutschlands zählen. Zahlreiche Auszeichnungen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Betriebsführung sowie eine ausgezeichnete Lehrlingsausbildung bestätigen dies.

Gunzenhausen zusammen und fand sogar einen Übersetzer für Schriftstücke, die in altdeutscher Schrift angelegt waren. Pünktlich wurde die Chronik fertig. Ohne seine Mitstreiter/innen Ehefrau Ute Croner, Marion Hammeter und Thomas Helmreich wäre dies nie zu schaffen gewesen. Am Festabend konnte sie präsentiert werden. Da lagen schon viele Vorbestellungen am Tisch – und bereits nach kurzer Zeit wurde vermeldet: Ausverkauft!

Bild aus der Chronik: Dorfjugend um 1940

Darauf könnte Günter Croner stolz sein, aber so dynamisch er bei seiner Arbeit war, so bescheiden gibt er sich zur Produktion dieser Chronik. Viele hätten ihn mit Material versorgt, ihnen allen dankte er. Und selbst heute noch erhält er historisches Material aus Familienbesitz.

Die Dorfgemeinschaft in Alberndorf wird seit jeher groß geschrieben. Günter Croner hat viele Mitstreiter. Einer von ihnen ist Peter Meyer. Er ist 1. Vorsitzender im Dorfverein und 1. Schützenmeister. Ihr größtes Projekt starteten beide 2006 mit dem Spatenstich für ein Dorfhaus, das daneben noch genügend Platz bietet für das örtliche Feuerwehrhaus und das Schützenhaus im ersten Obergeschoss. Fertigstellung und Einzug war dann 2010.

Auch hier waren wieder alle aktiv, die sich mit ihrem Ortsteil identifizieren. Wilhelm „Willi“ Müller zum Beispiel betreute als Bauleiter das Projekt, Rainer Muser brachte sein Bau-Know-how mit ein und viele andere langten zu, wo immer Hilfe gebraucht wurde. Dazu kamen im Lauf der Jahre ein großer Spielplatz im Freien, im Haus ganz oben wurde ein clubähnlicher Raum für die Kids eingerichtet und – wie man hört – soll auch bald ein Bauschuppen für Gerätelagerung entstehen. Es gibt immer was zu tun, und viele sind dabei.

Croner und Meyer sind schon sehr stolz auf ihr Team. Und das bei einer Einwohnerzahl von knapp über 70 in Alberndorf. Sie sind der beste Beweis, dass zusammen vieles besser und leichter geht. Zum Wohle der Gemeinschaft.

Einladung zum Chillen:
Der neugestaltete Jugendtreff

Hier geht‘s lang:
Ernst Christ zwischen zwei Meyers

Volltreffer:
Die ektronischen Schießstände

Gasthaus Landisch
Hauptstraße 29
91623 Sachsen b. Ansbach
Telefon 09827 928728
www.landisch.de

07. – 08. Februar	saure Bratwürste mit Brot; Wildschweinbratwürste mit Kraut oder Kartoffelsalat
14. – 16. Februar	in Rotweinjus geschmortes Ochsenbäckchen mit Süßkartoffelpüree und Wintergemüse
21. – 23. Februar	Schweinefiletspitzen „Züricher Art“ mit Brezenklößen & Salatteller
28.02. – 01.03.	gekochtes Rindfleisch mit Meerrettichsoße & Kartoffelsalat

Öffnungszeiten: **Montag und Dienstag:** ab 17.00 Uhr
Freitag, Samstag, Sonntag: 10.00 – 14.00 Uhr und ab 17.00 Uhr
Andere Termine gerne nach Absprache!

Alberndorf und Steinbach

Die beiden Orte Alberndorf und Steinbach waren bis zur Gebietsreform mit Hirschbronn, Neukirchen und der Büchenmühle eine Gemeinde. Die Orte gehören nun der Gemeinde Sachsen an. Aktuell wohnen in Alberndorf 74 und in Steinbach 144 Personen. Die geschichtliche Entwicklung zusammengestellt aus verschiedenen Quellen von Ernst Christ. Herzlichen Dank für die Unterstützung hierbei an Günter Croner und Ramona Roth.

Durch die Fränkische Rezat sind die beiden Dörfer geografisch getrennt, jedoch durch viele Gemeinsamkeiten gehören sie zusammen. Dorfverein, Schützenverein und Freiwillige Feuerwehr als Beispiel in der Kategorie Verein und bei mehr als einer handvoll Gewerbetreibender.

Noch eine Gemeinsamkeit: In beiden Orten wurde die Geschichte in Bücher verfasst. Den Anfang machten die Steinbacher 2010 anlässlich ihrer 800jährigen urkundlichen Erwähnung. 2018 folgten die Alberndorfer mit ihrer Zusammenfassung in einem Buch.

Geografie und Verkehr

Durch Alberndorf fließt ein namenloser Bach, ein linker Zufluss der Rezat. Unmittelbar südlich des Ortes fließt die Fränkische Rezat, noch etwas weiter südlich liegt Steinbach. An Alberndorf vorbei führt die Staatsstraße 2223. Weitere Gemeindestraßen führen nach Hirschbronn und Steinbach.

Nach einer Auflistung in Wikipedia existieren mehr als 300 Orte, Ortsteile und Bezirke in Deutschland und dem angrenzenden Ausland mit dem Namen oder Namensteil Steinbach. Dieses, unseres Steinbach liegt an der fränkischen Rezat und der Silberbach durchfließt den Ort. Westlich schließt sich der Silberwald an, nordwestlich liegt die Roßleite. Durch Steinbach führen Straßen von Alberndorf kommend nach Ratzenwinden und Wallersdorf.

Geschichte/Baudenkmal

In einer Urkunde aus dem Jahr 1268 wurde der Ort erstmals als „Adalberndorf“ erwähnt. Eine Person mit Namens Adalbero ist als Gründer der Siedlung anzusehen. Besitzstände änderten sich immer wieder in Alberndorf.

Als Herzog Ludwig IX. von Bayern und dessen Verbündete den Ansbacher Markgrafen Albrecht Achilles überfielen, plünderten und zerstörten sie durch Feuer u. a. Eyb 1460 und die benachbarten Dörfer Alberndorf, Grüb, Hirschbronn, Katterbach, Obereichenbach, Pfaffengreuth und Untereichenbach.

Auch während des Dreißigjährigen Kriegs wurde Alberndorf schwer getroffen. 1637 sind vier von den zehn Untertanen tot, die noch lebenden geflohen und der Ort selbst verbrannt und öde. Erst 1669 erscheint mit Matthes Braun ein neuer Bewohner.

Um 1748 werden neun Untertanen erwähnt, drei Höfe, fünf Güter und das Wirtshaus.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts bildete Alberndorf mit Steinbach eine Gemeinde mit fortlaufender Vergabe der Häusernummern. In Alberndorf gab es 9 Haushalte. Das Hochgericht und die Dorf- und Gemeindeherrschaft übte das brandenburg-ansbachische Hofkastenamt Ansbach aus.

1799 gab es in Alberndorf und Steinbach 23 Haushalte, von denen 21 dem Kameralamt Ansbach und zwei anderen Grundherren untertan waren.

Und Steinbach? Erstmals urkundlich erwähnt wird Steinbach, wie bereits erwähnt, im Jahr 1210. Der Ortsname nimmt Bezug auf den Steine und Geröll mit sich führenden Bach, heute heißt dieser Bach Silberbach.

1323 erhielt Gottfried von Heideck von König Ludwig den Bayern Steinbach zu Lehen. 1403 verkaufte Friedrich von Heideck seine Besitzungen, zu der auch Steinbach gehörte, an das Gumbertusstift. 1424 und 1433 verkaufte Kunz Bühler Grundstücke und Ansprüche in Steinbach an das Stift.

Im Dreißigjährigen Krieg wurden die vier Anwesen des Stiftes abgebrannt, die Hintere Mühle blieb unbeschädigt und bewohnt. Über das Schicksal der Anwesen der anderen Grundherren ist nichts bekannt.

1802 gab es im Ort 9 Haushalte, wovon 7 dem Oberamt Ansbach untertan waren und 2 fremdherrisch waren.

Im Rahmen des Gemeindeedikts wurde Steinbach dem 1808 gebildeten Steuerdistrikt Eyb zugeordnet. Es gehörte auch der 1811 gegründeten Ruralgemeinde Eyb an. Am 30. September 1827 wurde Steinbach in die neu gegründete Ruralgemeinde Alberndorf umgemeindet. Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchs der Ort durch die vielen Flüchtlinge, die sich dort niederließen, stark an. Am 1. Januar 1972 wurde Steinbach im Zuge der Gebietsreform in die Gemeinde Sachsen eingegliedert.

Text: Ernst Christ
Quellen: wikipedia, wikisource,
Die Geschichte der Pfarrei Sachsen („Rusam"-Buch), Alberndorf-Buch, Steinbach-Buch,
Günter Croner, Ramona Roth private Erzählungen und Erinnerungen ...

Baudenkmäler in Alberndorf und Steinbach

Steinbach:
Einfriedung bei der Silberbachstraße 11

Steinbach:
Scheune zu einem ehemaligen Gutshof gehörig

Alberndorf:
Hausnummer 6 - zur Zeit Gasthaus

Alberndorf:
Feuerwehrgerätehaus von 1879 bis 2010. In früherer Zeit waren hierfür auch die Ausdrücke Spritzenhaus oder Feuerwehrremise üblich.
Als ältestes noch in Betrieb befindliches Gerätehaus Deutschlands gilt das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Neukalen von 1878 in Neukalen

Sehenswert:

Das Feuerwehrgerätehaus, Dorfhaus und Schützenhaus - erbaut von 2007 bis 2010 (Spatenstich 2006)
Die geplanten Baukosten von 750.000 Euro wurden durch Eigenleistung, Sachspenden und 15.000 Stunden Arbeit auf 250.000 Euro reduziert. Eine großartige Gemeinschaftsleistung der Alberndorfer und Steinbacher Bevölkerung.

Unser Wahlprogramm – Teil 5

Wirtschaft

Gemeinsam! – Perspektive für unsere einheimischen Unternehmen bieten

Sachsen ist nicht nur Wohnort, sondern auch Arbeitsort. Wir bekennen uns klar zu unseren heimischen Unternehmen. Die Gemeinde Sachsen bei Ansbach hat durch seine Lage zwischen der Metropole Nürnberg und dem Oberzentrum Ansbach, direkt an der Bundesstraße B 14, an der Bahntrasse Nürnberg – Ansbach bzw. im direkten Nahbereich der Autobahn A6 erhebliche Standortvorteile für die Gestaltung und Entwicklung von Gewerbe. Diese Standortgunst wollen wir nutzen, um unseren ortsansässigen Unternehmen, insbesondere unseren klein- und mittelständischen Betrieben, den nötigen Freiraum zu geben, sich nachhaltig entwickeln zu können.

Zudem sind wir bestrebt, maßvoll Perspektive für die Neuansiedlung von Betrieben zu bieten. Dabei soll auch weiterhin die Vielseitigkeit unserer Gewerbelandschaft im Vordergrund stehen. Nach wie vor ist auch die Land- und Forstwirtschaft ein bedeutender Grundpfeiler unserer lokalen Wirtschaft. Wir treten auch zukünftig dafür ein, dass die Land- und Forstwirtschaft in ihren vielfältigen Funktionen, wie der verbrauchernahen Versorgung oder der Pflege unserer Kulturlandschaft, für unsere Gemeinde nachhaltig gesichert wird und in ihrem Bestand erhalten bleibt.

Die ohnehin schon gute Nahversorgungssituation wollen wir durch gezielte Ansiedlung von Einzelhändlern ergänzen. Auch der Erhalt und der Ausbau unserer Gastronomie und Hotellerie ist für uns von besonderem Interesse. Gerade die Gastronomie ist als Begegnungsstätte für unsere Bürgerinnen und Bürger von unschätzbarem Wert.

Unsere kommunalen Finanzen sind stabil. Unabhängig davon sind die finanziellen Spielräume der kommenden Jahre aufgrund der Vielzahl der getätigten und laufenden Investitionen überschaubar. Wir wollen eine solide Haushaltspolitik und wollen Neuinvestitionen unter den Prämissen Finanzierbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit hinterfragen. Unter anderem durch die gezielte Ansiedlung von Gewerbebetrieben wollen wir unsere finanziellen Spielräume erweitern.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Kooperation mit den Nachbargemeinden. Gemeinsam wollen wir erörtern, wie mittelfristig Synergien in Bereichen wie der kommunalen Infrastruktur, dem ÖPNV, der Siedlungsentwicklung, der Entwicklung erneuerbarer Energien oder der Versorgungsinfrastruktur erreicht werden können.

Maßnahmen:

- Entwicklung eines Gewerbegebietes auf der Grundlage einer Alternativenprüfung und insb. unter Einbeziehungen des örtlichen Bedarfs
- Förderung des Dialogs mit unseren einheimischen Wirtschaftsbetrieben u. a. durch die Bereitstellung eines festen Ansprechpartners von Seiten der Gemeindeverwaltung und den Aufbau einer Kontaktdatenbank.
- Förderung der Sichtbarmachung unserer örtlichen Unternehmen durch eine ansprechende Präsentation auf der Gemeindehomepage sowie durch die Förderung von Marketing- und Vernetzungsinitiativen gerade auf interkommunaler Ebene (mit Lichtenau, im Kernfranken-Verbund), wie die Etablierung einer regelmäßigen Gewerbeschau oder der Erstellung eines Restaurantführers.
- Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes zur Veranschaulichung von örtlichen Versorgungslücken und Entwicklungspotentialen
- Ausbau interkommunaler Kooperationen

Gemeindeverwaltung

Gemeinsam! – für ein bürgernahes Sachsen

Demokratie lebt von Information und Mitsprache. Die Resonanz bei den alljährlichen Bürgerinformationsveranstaltungen und den Gemeinderatsitzungen lässt vermuten, dass es in Sachsen einen Bruch gibt zwischen den Entscheidungsträgern innerhalb der Gemeinde und den Gemeindebürger*innen. Deshalb wird es ein Hauptziel unserer Arbeit sein, in Zukunft mehr Transparenz in die Gemeindepolitik zu bringen. Wir wollen offene Diskussionen und eine klare Informationspolitik zu den anstehenden Projekten.

Hierfür sollen wieder deutlich mehr Themen im öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzungen behandelt werden.

Bei wichtigen Entscheidungen, wie der anstehenden Wassersanierung, wollen wir frühzeitig Bürgerinformationsveranstaltungen – auch in den Ortsteilen –

abhalten, um einerseits die Informationen direkt zu vermitteln und andererseits das Meinungsbild in der Bevölkerung abgreifen und berücksichtigen zu können.
Mit den Ortsteilsprecher*innen und den Vorsitzenden der Vereine und Elternbeiräte soll ein regelmäßiger Meinungsaustausch erfolgen. Bürgeranfragen sollen zeitnah und unbürokratisch gelöst bzw. im Gemeinderat behandelt werden. Wir wollen den Sachverstand und die Erfahrung unserer Gemeindebürger*innen für unsere Gemeindearbeit nutzen. Die Erstellung der geplanten Energie- und Seniorenkonzepte sowie die Fortschreibung unseres Flächennutzungsplans soll im Dialog mit unseren Einwohner*innen, frei nach dem Motto „von den Bürgern, für die Bürger", erfolgen.
Nicht zuletzt wollen wir unsere Gemeindehomepage grundlegend erneuern, damit ein optimiertes Online-Angebot „rund um die Uhr und von jedem Ort aus" schnell und übersichtlich von den Bürger*innen abgerufen werden kann. Dies soll die Grundlage für das „digitale Rathaus" der Zukunft sein.

Maßnahmen:

- Themenbehandlung im öffentlichen Teil der Gemeinderatsitzungen
- Zeitnahe Behandlung von Bürgeranfragen im Gemeinderat
- Feste Bürgersprechstunde
- Regelmäßiger Meinungsaustausch mit den Ortsteilsprecher*innen, den Vorsitzenden der Vereine und den Elternbeiräten
- Regelmäßige, flächendeckende und frühzeitige Bürgerinformationsveranstaltungen im Vorfeld wichtiger Entscheidungen in der Gemeinde
- Enge Einbeziehung der Bevölkerung bei der Erstellung des Energie- und Seniorenkonzeptes und der Fortschreibung des Flächennutzungsplans
- Grundlegende Überarbeitung der Gemeindehomepage

Bernd Meyer bei Firma Eberhardt

Wenn ein in der Welt führendes Unternehmen ganz in der Nachbarschaft von Sachsen b. A. seine Werke gebaut hat – und wenn dann der Firmenchef dazu auch noch Kollege im Gemeinderat ist, dann ist es Ehrensache für Bernd Meyer, die Einladung anzunehmen.

EBERHARDT hat ein breites Portfolio. Ein Hauptprodukt sind die Presssysteme zur Formgebung von Wurst und Fleisch. In fast alle Kontinente wird vertrieben, zur Betreuung und Akquise sind die Leute aus Lichtenau weltweit unterwegs.

Klaus Eberhardt, der Geschäftsführer von EBERHARDT, führte Bernd Meyer durch die Werke 3 und 4 nahe der A 6. Im Werk 4 befindet sich das Laserzentrum. Blech-, Rohr-, Form- und Biegeanlagen stehen hier, die besten Maschinen von führenden Herstellern. Darauf legt die Firma großen Wert, vor allem aber auf ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 85 sind es aktuell, ein multinationales Team. 40% stammen aus anderen Ländern – und trotz verschiedenster Sprachen ist das Klima prima. EBERHARDT vertreibt seine Produkte in über 110 Länder – da wird so manche Fremdsprache benötigt. Im Werk 3 stehen die Elektropolierlinie, die Beizanlage, die Geländerabteilung, Schweißanlagen, Endmontage und Versand. Hell und großräumig sind die Hallen, mit viel Freiraum für die Mitarbeiter. Aufgrund der regelmäßigen Teilnahme an nationalen und internationalen Fachmessen, z. B. in Frankfurt, Köln, Stuttgart, USA, Bangkok, Dubai, Moskau und Rumänien wurde im Laufe der Jahre ein guter, großer Kundenstamm aufgebaut und nun ständig erweitert. Die individuellen Kundenwünsche wurden und werden, so fern machbar, umgesetzt und präzisiert.

Klaus Eberhardt erklärt die Laseranlage

Durch die EBERHARDT Food Press Systems werden z. B. beim Bacon oder Schinken die Abschnittverluste deutlich reduziert. Höherer Output, mehr Umsatz und ein 20% niedrigerer Rohstoffbedarf sind das Ergebnis. Weitere Geschäftsbereiche sind Lösungen aus Edelstahl für Hygienetechnik und Pharmaziegeräte.

Zum Ende des Rundgangs zählt Klaus Eberhardt noch stolz weitere Punkte auf, z. B. die Ersparnis von 2.000.000 Liter Wasser, die von der Produktion im betriebseigenen Klärwerk wiederaufbereitet werden. EBERHARDT lebt Nachhaltigkeit, Umweltschutz und den sorgsamen Umgang mit Ressourcen. Jeder Mensch hat ein Recht auf ausreichende Versorgung mit Lebensmitteln. EBERHARDT unterstützt weltweit eine effiziente Fleischproduktion, damit auch Menschen in Schwellenländern und Dritte-Welt-Staaten so gut wie möglich mit proteinreicher Kost versorgt werden können. Eine beeindruckende Führung für Bernd Meyer, der auch das Menschliche an Klaus Eberhardt in der politischen Zusammenarbeit sehr schätzt.

über 40 Jahre Eberhardt Qualität 1978 - 2018

Eberhardt GmbH

Edles in Edelstahl

Unser Leistungsspektrum

- Metallbau
- Geländer
- Zäune
- Treppen
- Balkone
- Vordächer
- Komplette Grills
- Grillgitter
- Grillgitter-Oberflächen elektrolytisch poliert
- Möbel und Gartenmöbel aus Edelstahl
- Accessoires
- Edelstahlschraubenlager
- Edelstahlhandel
- Spenglerei
- Fassadengestaltung
- Montagen
- Spezialeinrichtungen für lebensmittelverarbeitende Betriebe
- Weltmarktführer für Koch- und Schinkenpressen sowie Rauchstockreinigungsmaschinen
- Sonderanfertigungen in Edelstahl
- Hochmoderne Edelstahlbeiz- & Elektropolieranlage
- Blechlaseranlage
- Hochmoderne Rohrlaseranlage
- eigene Metzgerei

Werk 1: Eichendorffstr. 5
Werk 2: Obere Industriestr. 10
Werk 3 + 4: Am Fuchsgraben 3 / 8
D-91586 Lichtenau
Telefon: 09827 / 354
Fax: 09827 / 7504
Metzgerei DER EBERHARDT, Hauptstr. 8, 91623 Sachsen, Tel. 09827 / 552
E-Mail: Eberhardt-GmbH@t-online.de
www.eberhardt-gmbh.de

Bernd Meyer bei Firma Hackeneis

Schreiner Jürgen Hackeneis lud Bernd Meyer zum Firmenbesuch in den Ortsteil Ratzenwinden ein. „Made by Hacki“ ist ja bekannt in der Region, was damit gemeint ist, was alles dahinter steckt, erklärte Hackeneis dann bei einem Rundgang durch Büro, Werkstatt und Lager.
Ein großer, moderner Maschinenpark, ein umfangreiches Lager, Hölzer von der Eiche bis zum Mammutbaum – alles da im Hause Hackeneis. Hier hat er sich vor sieben Jahren einen Traum erfüllt: Schreiner mit eigener Werkstatt. Nach Ausbildung und einigen Berufsstationen in Sachsen b. A. und Umgebung bringt ihn erst mal ein schwerer Autounfall von seinen Plänen ab.
Es dauert sehr lange, bis er wieder „der“ Hacki ist, der

Ein Blick in den Besprechungsraum

er vorher war. Aber dann legt er los, baut sein Elternhaus Stück für Stück um und richtet sich seine Werkstatt ein. Mit seiner ganz persönlichen Note. Er liebt Design, will mehr als nur Möbelbauer sein und sagt dann noch „Wir möchten Sie glücklich sehen“. Das ist seine Philosophie: Seine Kunden sollen Freude an seiner Arbeit haben. Er will kein klassischer Möbelbauer sein, sondern ein Schreiner für alle kleinen und großen Wünsche. Von der Reparatur undichter Fenster bis zu Badmöbeln, von ausgefallenen Kommoden bis zu Böden, Türen und Treppen. Alles schon ein bisschen anders als gewöhnlich. Aber Tradition geht natürlich auch. „Man muss gegen den Strom schwimmen, um zur Quelle zu kommen“ – auch so ein Spruch zum Nachdenken, der beim Gespräch mit Bernd Meyer fällt. Und ihm nimmt man solche Sätze ab.
Die Treppe nach oben – schon steht man mitten in seiner Traumwohnlandschaft. Hier entsteht seine Loft-Ausstellung. Kunstwerke hängen schon an den Wänden, ganz besondere Stühle stehen rund um einen selbstgebauten Tisch, der wiederum aus ganz besonderen Hölzern geschnitzt ist. Seine Handschrift ist überall erkennbar. Er ist noch sehr jung (33), aber die Old School pflegt er trotzdem sehr gerne. Nicht alles entsteht am Laptop. Oft werden beim Kundengespräch sofort Skizzen mit Stift statt Computerprogramm angefertigt. Damit ist er noch flexibler.
Am Anfang war es nicht einfach, sich einen Kundenstamm aufzubauen, zumal er ja Einzelkämpfer ist. Praktikantinnen und Praktikanten hat er gerne an seiner Seite, weil er es auch liebt, seine Holzleidenschaft weiterzugeben. Schreiner-Aufträge für die Autoindust-

Jürgen Hackeneis freut sich über den Besuch von Bernd Meyer

rie verschafften ihm einen guten Start. Und so geht er seinen Weg. Schafft kreative Schreinerarbeit mit Fingerspitzengefühl und Leidenschaft – und keine Stücke von der Stange. Sein Ehrenamt erfüllt er als Dozent bei Bildungseinrichtungen, jüngst brachte er Langzeitarbeitslosen das Thema Holz näher. Denn ohne Holz geht bei Hacki gar nix.
Bürgermeisterkandidat Bernd Meyer bedankte sich für diese Führung und Informationen und versprach, sollte er zum Bürgermeister gewählt werden, kleine und Kleinstunternehmen auch bei komplizierten Vorschriften, die immer umfangreicher werden, zu unterstützen.

miteinander
füreinander

CSU

KREISTAGSWAHL
15. MÄRZ 2020

Werner SCHLÖTTERER
Sachsen b. Ansbach

Werner Schlötterer
Neukirchen 11,
91623 Sachsen bei Ansbach

· 64 Jahre, verheiratet
· 5 erwachsene Kinder
· Fachlehrer Agrar/Landwirt
· Kirchenvorstand
· Jagdvorstand
· Posaunenchorbläser

Ich stehe für:
· Verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur
· Versorgung der Senioren
· Christliche Werte

3 Stimmen für Platz 52 Danke!

Hans Bürkel
Bauunternehmung GmbH

Wir bieten:
- Bauplanerstellung mit CAD
- Energieberatung nach EnEV
- Neubau von Ein-, Mehrfamilienhäusern
- Maurer-, Fliesenleger-, Putzarbeiten
- Altbausanierung - Um- und Anbau
- Fassadensanierung
- Schuttgüter (z.B. Sand, Schotter, Mineralbeton, Splitt usw....)
- Baustoffe und Maschinen

Wir suchen für das Ausbildungsjahr *09/2020* Auszubildende/n/divers
für den Beruf Maurer- und Betonbauer u. Hochbaufacharbeiter

Bei Interesse sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Hans Bürkel Bauunternehmung, Frankendorf 2, 91629 Weihenzell
Tel. 09802/265, Fax 09802/7377, E-Mail: kontakt@buerkel-bau.de

So wählen Sie richtig!

So wählen Sie richtig - so verschenken Sie keine Stimme

Hier in jedem Fall ankreuzen, damit keine Stimme verloren geht!

Sie können einzelnen Kandidaten Ihrer Wahl bis zu 3 **Stimmen** geben.

Jeder Wähler hat **insgesamt** 16 **Stimmen** bei der Wahl des Gemeinderats.

BÜRGERMEISTERWAHL

Bernd Meyer
Sachsen b. A.

KREISTAGSWAHL

Wahlvorschlag Nr. 1
Kennwort: CSU
Christlich-Soziale Union in Bayern e. V.

3	**52** Werner Schlötterer Sachsen b. A.

LANDRATSWAHL

Dr. Jürgen **Ludwig**,
Dinkelsbühl

NUTZEN SIE AUCH DIE BRIEFWAHL

GEMEINDERATSWAHL

	Wahlvorschlag Nr. 1 **Kennwort: CSU**
101	Meyer Bernd Angestellter, 3. Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied
102	Kapp Simon Bankfachwirt, Gemeinderatsmitglied
103	Christ Ernst Versuchsmechaniker
104	Eberhardt Klaus Geschäftsführer, Gemeinderatsmitglied
105	Schober Stefanie Schreinerin, Gemeinderatsmitglied
106	Dr. Fugmann Rainer Regierungsrat
107	Rakowitz Daniel Facharzt
108	Muser Rainer Bautechniker, Gemeinderatsmitglied
109	Volland Erwin Fahrlehrer
110	Neuendorf Marco Industriemechaniker
111	Schmidt Andreas C. Dipl. Wirtschafts-Ingenieur (FH)
112	Scheuerpflug Holger Kunststoffformengeber
113	Kladny Bernd Industriemeister Metall
114	Schmidt Roland Fertigungsplaner
115	Maurer Franz Bauleiter
116	Boot Andrew Dipl. Verwaltungswirt

Wohnstoffwerkstatt

Maß-Gardinen & Nähservice

Susanne Peschel
Neukirchner Str. 9
91623 Sachsen bei Ansbach
Telefon 09827/928152
info@wohnstoffwerkstatt.de

- Maßgefertigte Plisseeanlagen
- Maßgefertigte Kissen passend zu Ihren Gardinen
- Glasklartischdecke auf Lager
- Dekokissen von

Disney · Paw Patrol · Die Biene Maja

ZwickRoell -

Ihr Partner in der Werkstoffprüfung

ZwickRoell ist weltweit führender Anbieter von Prüfmaschinen für die Werkstoffprüfung. Unsere Materialprüfmaschinen werden in der F&E und in der Qualitätssicherung in mehr als 20 Branchen eingesetzt. Seit mehr als 160 Jahren steht ZwickRoell für sichere Prüfergebnisse, exzellenten Service sowie für Qualität und Zuverlässigkeit in der Material- und Bauteilprüfung.

- Statische Prüfmaschinen bis 2.500 kN
- Prüfsoftware, Probenhalter, Kraftaufnehmer, Extensometer
- Dynamische Prüfsysteme mit unterschiedlichen Antriebskonzepten
- Härteprüfsysteme für den Nano-, Mikro- und Makrobereich
- Schmelzindex-Prüfgeräte, Pendelschlagwerke, Fallwerke
- Automatisierung, Prüfung unter Temperatur, Sonderlösungen

Ihr Ansprechpartner
Roland Dittrich, Vertrieb Süd
F. +49 171 7027563
E. roland.dittrich@zwickroell.com

www.zwickroell.com

ZwickRoell